

Protokoll der 118. Sitzung des Senats vom 24. Juni 2020

Ergebnisse der 118. Sitzung des Senats der Wirtschaftsuniversität Wien

Berichte

Senatsvorsitzender Riegler:

- **Senatsvorsitzendenkonferenz:**

An der am Freitag, 26.6.2020, stattfindenden SVK wird der Vorsitzende teilnehmen. Die Diskussion wird folgende Themen behandeln:

COVID-19: Erfahrungen aus Sicht der Senate und aus Sicht des bmbwf (auch BM Faßmann hat seine Teilnahme zugesagt), insbesondere Distanzlehre, Implementierung der COVID-19 Verordnungen, wiss. Mitarbeiter/innen in befristeten Anstellungsverhältnissen, die anstehende UG Novelle. Der Vorsitzende wird in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse informieren.

- **Verordnung für das Aufnahmeverfahren BBE:**

Die Verordnung für das Aufnahmeverfahren vor der Zulassung für das Bachelorstudium Business and Economics wurde geändert und Ergänzungen im § 10 Abs 2 zur Feststellung der Identität und Gewährleistung der eigenständigen Prüfungsleistung bei Online-Prüfungen eingefügt.

Dazu war der Senatsvorsitzende zu hören, weshalb er an der Sitzung der Kommission für Studienangelegenheiten am 9. Juni 2020 teilgenommen hat.

Gemäß § 4 Abs 2 COVID-19-Hochschul-Aufnahmeverordnung ist die Anhörung des Senatsvorsitzenden somit erfolgt und es wurde keine weitere inhaltliche Stellungnahme abgegeben. Die VRin für Lehre und Studierende wurde davon informiert.

- **Abgeschlossene Habilitationen:**

- Frau Dr. Melis KARTAL, Institut für Arbeitsmarkttheorie und -politik, wurde die Lehrbefugnis als Privatdozentin für Volkswirtschaftslehre verliehen.
- Dr. Katerina MAKRI, Institute for International Marketing Management, wurde die Lehrbefugnis als Privatdozentin für Betriebswirtschaftslehre verliehen.
- Frau Dr. Mia RAYNARD, Department Management, wurde die Lehrbefugnis als Privatdozentin für Betriebswirtschaftslehre verliehen.
- Frau Dr. Cristina CABANILLAS, vormals Dep. Informationswiss., wurde die Lehrbefugnis als Privatdozentin für Wirtschaftsinformatik verliehen.

Die Anwesenden gratulieren den neu Habilitierten.

Rektorin Hanappi-Egger:

- **Personalia:**

Die Professur „Distributed Ledger and Token Economy“ wurde neu ausgeschrieben, da der



Besetzungsvorschlag erschöpft ist. Die Ausschreibung läuft noch.

Full Professor of Microeconomics and Digitalization: Von der Berufungskommission wurde ein Besetzungsvorschlag übermittelt. Die Rektorin wird mit der erstgereihten Person Gespräche aufnehmen.

Professur „Accounting and Reporting“: Da der Besetzungsvorschlag erschöpft war, wurde von der Berufungskommission eine neue Liste übermittelt.

Die Professur Full Professor of Marketing with Focus on Retailing and Data Science wurde erneut ausgeschrieben: Die Berufungsvorträge werden voraussichtlich im Juli stattfinden.

Professur Öffentliches Recht: Die Berufungsvorträge werden noch im Juni stattfinden.

Full Professor of International Business and Corporate Social Responsibility: Die Berufungsvorträge haben stattgefunden und es wird der Besetzungsvorschlag der Kommission erwartet.

Full Professor of International Business with special focus on SME Internationalization: Die Berufungsvorträge werden im August stattfinden.

Full Professor of International Political Economy: Die Rektorin hat den Besetzungsvorschlag der Berufungskommission gemäß § 98 Abs 8 UG zurückverwiesen. Die Berufungskommission hat eine weitere Sitzung abgehalten. Das Ergebnis wird erwartet.

Universitätsprofessur für Unternehmensrechnung und Revision: Nachdem die erst- und zweitgereihten Personen den Ruf abgelehnt haben, beabsichtigt die Rektorin, mit der drittgereihten Person ein Gespräch zu führen.

§ 99-Universitätsprofessur für Zivilrecht (50 %): Die Rektorin wird mit eine/r/m Kandidat/in ein Gespräch führen.

Universitätsprofessur für Family Business: Diese Professur sollte ursprünglich durch Sponsoringmittel der Industriellenvereinigung als Stiftungsprofessur finanziert werden. Dieses Vorhaben hat sich allerdings zerschlagen, trotzdem wurde die Professur ausgeschrieben, weil es nach wie vor großes Kooperations- und Sponsoringinteresse gab. Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage wird das in absehbarer Zeit aber nicht realisierbar sein. Da auch die Finanzierung der Prio-2 Professur Unternehmensethik aus zukünftigen Globalmitteln aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage nicht gesichert ist, wurde in Absprache mit dem Department eine Umreihung zugunsten der Prio 2- Professur Ethics in Management vorgenommen. Das laufende Verfahren Family Business wird abgebrochen und als Prio-2 Professur eingestuft.

- **Entwicklungsplan:**

Die Rektorin informiert von der Überarbeitung des Entwicklungsplans, was gesetzlich vorgesehen ist. Nachdem der Entwicklungsplan komplett neu geschrieben wurde, werden nur redaktionelle Änderungen und Aktualisierungen durchgeführt und das Dokument im Herbst dem Senat vorgelegt.

- **Universitätenfinanzierungsmodell:**

Nach Gesprächen mit dem bmbwf und der Steuerungsgruppe der uniko soll das Finanzierungsmodell der Universitäten überarbeitet werden. Die Grundprinzipien werden wohl beibehalten, aber aufgrund der bisherigen Erfahrungen gibt es Überlegungen zur Weiterentwicklung des Modells. Z.B. soll es eventuell mehr Wettbewerbsindikatoren geben und eine bessere Dotierung der Säule 1 auf Kosten des verhandelbaren Budgets in Säule 3 vorgenommen werden. Dazu wird im Herbst mehr an Information vorliegen.

- **Corona:**

Es gab eine Menge an Rückmeldungen, wie die Coronakrise im Bereich Lehre und IT gemeistert werden konnte und wie die Hilfestellung durch die WU wahrgenommen wurde. Die WU hat aus den

Erfahrungen durch die Coronakrise sicher auch wertvolle Informationen gewonnen. Es soll analysiert werden, was beibehalten, was optimiert werden soll und welche Projekte in weiterer Folge umgesetzt werden können.

Als wichtige Themen haben sich Homeoffice und Flexibles Arbeiten ergeben, was viele beibehalten möchten. Viele Dienstnehmer/innen würden eine Mischung aus Büro und Homeoffice gut finden, wofür allerdings gewisse Regeln nötig wären. In dem Zusammenhang wurde auch das Thema Desksharing erwähnt.

Ein weiteres Thema ist die Verwendung von MS Teams für online meetings. Es besteht grundsätzliche Zustimmung dieses Tool auch weiterhin zu nutzen, wobei sich aber auch die Frage nach der Bewertung anderer ähnlicher Tools stellt. Es wurde der Wunsch nach zusätzlichen Features für Teams geäußert, welche z.T. schon installiert wurden und weiter ausgebaut werden sollen.

In der Lehre wird die Flexibilität befürwortet und es gab Anregungen Learn WU weiter zu entwickeln. Die Durchführung der online Prüfungen war möglich und erfolgreich, es bestehen jedoch noch immer gewisse Unsicherheiten und Risiken.

Begrüßt wurde die Einführung zusätzlicher digitaler Prozesse, wie jener für die Rechnungsabwicklung. Es gab viel Wertschätzung für das Krisenmanagement und Lob für den Bereich der Lehre und der IT.

Vizerektor Lang:

- **Zielvereinbarungen:**

VR Lang hat mit den Forschungsinstituten und Kompetenzzentren Zielvereinbarungsgespräche geführt und den Prozess so gut wie abgeschlossen. Die Gespräche waren inhaltlich sehr interessant und bereichernd. Es hat sich gezeigt, dass sich künftig die Leiter/innen der Forschungsinstitute und Kompetenzzentren mit dem Vizerektorat für Forschung regelmäßig austauschen möchten. Das erste Treffen hat bereits stattgefunden.

- **Leitlinie des VR für Personal über QV und EV:**

VR Lang berichtet, dass am Department Strategy & Innovation zwei neue QV-Stellen ausgeschrieben wurden.

- **Maßnahmen nach Corona:**

Ab Juli wird es weitere Lockerungen am Campus geben, wie die Aufhebung der Gebäudesperre, die Öffnung der Bibliothek ab 3. August. VR Lang verweist auf das Welcome Service für Gäste an der WU; die Mitarbeiter/innen stehen sehr gerne bei Bedarf zur Verfügung und sind behilflich.

VR Lang berichtet, dass § 109 Abs 1 UG Regelungen für befristete Arbeitsverhältnisse vorsieht. Es konnte ein gemeinsamer Vorschlag der GÖD und des Dachverbandes der Universitäten, deren Vorsitz VR Lang innehat, beim bmbwf deponiert werden. Es geht dabei um die Problematik der befristeten Arbeitsverhältnisse von Forscher/innen, die durch Corona ihre Forschungsarbeiten nicht abschließen können. Diese sollten bei exaktem Nachweis der Verzögerung im Einzelfall einmalig befristet verlängert werden. Die Möglichkeit wird im Wissenschaftsausschuss abgestimmt. Es wird auf die Erlassung des Gesetzes gewartet, wonach ein Prozess aufgesetzt werden kann.

Vizerektorin Oppitz:

- **Status AR Gebäude Perspektivstraße**

VRin Oppitz berichtet, dass es aufgrund von Covid-19 zu Verzögerungen im Baufortschritt beim AR Gebäude Perspektivstraße kam. Diese Zeit verstrich aber nicht ungenutzt, so konnten andere

Arbeiten auf der Baustelle durchgeführt werden. Die Übersiedlung ist daher für den 23./24.10.2020 – mit 14 Tagen Spielraum – geplant. Die betroffenen Einrichtungen sind darüber informiert.

- **IT Sicherheit:**

VRin Oppitz berichtet, dass in der Krise verstärkte Cyberangriffe registriert wurden, in etwa fünfmal so viele Pishingmails, die den Betrieb erschwerten und leider auch zum Diebstahl von Zugangsdaten führten. Die betroffenen Accounts wurden unverzüglich gesperrt.

Es sollen nun Basisworkshops für alle Mitarbeiter/innen angeboten werden, um mehr Bewusstsein im Bereich IT Sicherheit zu entwickeln.

Vizerektorin Rammerstorfer:

- **Aufnahmezahlen Bachelorstudien:**

VRin Rammerstorfer berichtet über die Aufnahmezahlen im Wintersemester 2020/21: Für BBE haben sich 2326 Personen beworben und 1722 davon sind nach den ersten absolvierten Schritten des Aufnahmeverfahrens nun zur online Aufnahmeprüfung berechtigt. Im BAWISO sind es 3686 Bewerber/innen und im BAWIRE 1508 Personen. Die Zahlen liegen in allen drei Studien höher als im letzten Jahr.

- **Spendensammlung für Studierende:**

Es konnten für die Unterstützung von Studierenden, die durch Covid in eine Notlage geraten sind, aus einer Spendensammlung zwei Stipendien ausgeschrieben werden. Zwei Studierende können mit je 1000 EUR unterstützt werden.

- **Prüfungen:**

VRin Rammerstorfer informiert von der laufenden Prüfungswoche. Es gab einen Netzausfall und eine Prüfung musste verlängert werden. Ansonsten läuft es sehr gut. Vieles konnte verbessert werden, allerdings wird die Nervosität der Studierenden noch immer stark wahrgenommen. Die weitere Entwicklung ist zu beobachten.

Berichte aus den Senatskommissionen

Prof. Kubin berichtet aus der Sitzung vom 9.6.2020: Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Änderung des Studienplans für das Bachelorstudium Business and Economics;
- Änderung des Studienplans für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht;
- Änderung des Studienplans für das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften;

In den Bachelorstudien wurde jeweils die Spezialisierung „Health and Social Policy“ aufgenommen.

Der Studienplan für das Masterstudium Supply Chain Management und der Studienplan für das Masterstudium Marketing wurden überarbeitet und daher neu erlassen. Der neue Studienplan für das Masterstudium Digital Economy wurden ebenfalls beschlossen. Die Änderung der Prüfungsordnung ist marginal.

Prof. Kubin informiert über ein neues Masterprogramm „Business Communications“. Durch Corona sind die Arbeiten etwas verzögert, derzeit laufen die Gespräche mit den Partneruniversitäten.

In der Kommission wurde die Neugestaltung des BAWISO und die Distanzlehre sowie Onlineprüfungen ausführlich diskutiert. Im August wird eine Sondersitzung stattfinden, um sich dem Thema der Lehre im Wintersemester 2020/21 widmen zu können.

Prof. Müller-Camen berichtet aus der Sitzung vom 3.6.2020:

Schwerpunkt der Sitzung war das Thema Opportunity Hiring. Bekanntlich war die Situation in Bezug auf das Opportunity Hiring im letzten Jahr sehr verfahren und drei Versuche nach § 99a zu besetzen sind aus unterschiedlichen Gründen gescheitert. Alle drei dafür im Entwicklungsplan vorgesehenen Stellen wurden mittlerweile per § 98 Verfahren ausgeschrieben.

An die Kommission wurde das Anliegen herangetragen, Ideen für die zukünftige Nutzung dieses Instruments zu entwickeln. In drei Sitzungen hat sich die Kommission intensiv ausgetauscht und versucht den Möglichkeitsraum zu öffnen.

Die erste Frage war die Definition der Zielgruppe. Mit anderen Worten, was ist eine „wissenschaftliche herausragende Persönlichkeit“? Sind dies z.B. wissenschaftlich jetzt herausragende Wissenschaftler/innen oder auch „Wissenschaftler/innen „denen hohes wissenschaftliches Potential zugeschrieben wird, die aber an ihrer bisherigen Universität noch nicht „Tenure“ erlangt haben“?

Bei anderen Universitäten gibt es in den Satzungen ebenfalls keine Definition von wissenschaftlich herausragenden Persönlichkeiten. Eine Ausnahme ist allerdings die Universität Innsbruck. In der Satzung der Universität Innsbruck wird die Zielgruppe wie folgt definiert:

„1. Bedeutende wissenschaftliche Impulse innerhalb der Fachdisziplin (beispielsweise innovative Forschungsansätze, herausragende Publikationen),

2. Einwerbung kompetitiver Forschungsmittel (z.B. ERC-Grant, Startpreis, mehrere FWF- oder FFG-Projekte) und erfolgreiche Projektabwicklung,

3. Hohe Ausstrahlungskraft in der entsprechenden Fachgemeinschaft (beispielsweise Einladungen zu Keynotes, wissenschaftliche Ehrungen, hohe akademische Funktionen) sowie

4. Hohe soziale Kompetenz.

Die Kommission konnte sich bisher noch auf keine Definition einigen und ist auch unsicher, ob dies sinnvoll ist.

Aus Sicht der Kommission wäre genauer zu überlegen, wo es konkrete Bedarfe an der WU gibt, für die sich weder das § 98 noch eines der § 99a Verfahren eignet. Möglicherweise wäre das ein konsensfähiger Vorschlag in Bezug auf die Besetzung der drei 20 Prozent Teilzeit Opportunity Hiring Professuren. Der Vorschlag der Kommission wäre es, diese Stellen mit Personen zu besetzen, die bereits ein § 98er Verfahren an der WU erfolgreich absolviert haben. Dies sind einmal WU Professor/innen, die einen Ruf an eine andere Universität angenommen haben und mit einer Double Affiliation an der WU gehalten werden sollen. Eine andere konsensfähige Zielgruppe für Teilzeit Opportunity Hiring könnten Professor/innen sein, die über § 98 berufen wurden, diesen Ruf aber (z.B. aus persönlichen Gründen) abgelehnt haben, um diese Personen mit einer Double Affiliation zumindest teilweise an die WU binden zu können.

Eine Lösung für das Opportunity Hiring von Vollzeitprofessuren ist herausfordernder. Zielgruppe der ersten Runde des Opportunity Hiring waren wissenschaftliche herausragende Frauen. In der Kommission wurde diskutiert, ob Wissenschaftler/innen, die ein ESRC Grant oder einen Startpreis bekommen haben, Zielgruppe des Opportunity Hiring sein könnten. Daneben gibt es möglicherweise weitere Ideen für einen zukünftigen Fokus des Opportunity Hiring.

Es wurde auch diskutiert, Adaptionen am Verfahren des Opportunity Hiring der WU vorzunehmen. Ziel wäre eine bessere Einbindung aller Kurien, ohne das Verfahren zu verlängern. Eine Möglichkeit, die in der Kommission positiv diskutiert wurde, ist eine § 98 Kommission nachzubilden, die vom Senat eingesetzt wird und für die drauffolgende Senatssitzung eine Stellungnahme ohne Vorträge erstellt.

Als nächster Schritt sollten diese Ideen noch einmal in der Kurie diskutiert und dann in der nächsten Sitzung der Kommission noch einmal besprochen werden.

Im Herbst wird sich die Kommission intensiver mit dem Thema „New Work an der WU nach Covid: Möglichkeiten und Grenzen“ beschäftigen. Ideen und Anregungen aus der Kurie sind willkommen. Ein entsprechender Workshop ist für Oktober geplant.

Prof. Hirschler berichtet aus der Sitzung vom 9.6.2020 und greift zwei Themen heraus. Das Budget per 31.3.2020 liegt besser als der Plan, allerdings exclusive der Effekte durch die Coronakrise. Die Kommission hat die Budgetauswirkungen durch Covid-19 besprochen. Insgesamt ist das Jahresergebnis durch die Pandemie entsprechend belastet.

Die Gründung der WU-Stiftung ist fortgeschritten und diese wird im Sommer in das Stiftungsregister eingetragen.

Prof. Franke berichtet aus der Sitzung vom 8.6.2020: Die Kommission sieht sich einem vermehrten Aufkommen von ethischen Überprüfungen gegenüber (international bereits sehr häufig und etabliert sich zunehmend auch im juristischen Bereich). Aufgrund der steigenden Anfragen erscheint es sinnvoll einen Prozess aufzusetzen. Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines ersten Konzepts eingesetzt. Weiters stellt sich die Frage, ob diese Aufgaben künftig von einer Ethikkommission übernommen werden sollten.

Vorschlag für die Liste der WU-Star-Journals

In der Kommission für Forschung wurde ein Vorschlag zur Identifikation der WU-Star-Journals beschlossen. Der Vorsitzende der Kommission berichtet über diesen Vorschlag.

Stellungnahme zu einem Ausschreibungstext

Der Senat hat dem Ausschreibungstext für die Professur „Full Professor of Ethics in Management“ zugestimmt.

Einsetzung von Habilitationskommissionen und Bestellung von Gutachter/innen

Der Senat hat zwei Habilitationskommissionen eingesetzt und Gutachter/innen bestellt.

Anhörung des Senats hinsichtlich der departmentspezifischen Standards bei Qualifizierungsvereinbarungen

Der Senat hat die departmentspezifischen, forschungsbezogenen Mindeststandards für den Inhalt einer Qualifizierungsvereinbarung des Departments für Sozioökonomie zustimmend zur Kenntnis genommen.

Informationen gemäß § 33 Abs. 1 der Satzung

Der Senat hat folgenden Betrauungen von promovierten Mitarbeiter/innen mit der Betreuung und Beurteilung von Masterarbeiten zugestimmt:

Department Sozioökonomie:

- Dr. Victor Maus

Department Marketing:

- Dr. Philipp Simbrunner

Department Management:

- Dr. Aida Hajro

Department Privatrecht:

- Dr. Markus Kellner

Informationen gemäß § 33 Abs. 2 der Satzung

Der Senat hat der Betrauung von Univ.-Doz. Mag. Dr. Stephan Schwarzer mit der Betreuung und Beurteilung von Masterarbeiten zugestimmt.

Bestellung von Programmdirektor/innen

Der Senat hat der Bestellung von Univ.Prof. Dr. Axel Polleres zum Programmdirektor und von Univ.Prof. Dr. Verena Dorner zur stellvertretenden Programmdirektorin für das Masterstudium Digital Economy für die Zeit von 1.10.2020 bis 30.9.2022 zugestimmt.

Genehmigung der Beschlüsse der Kommission für Studienangelegenheiten

Der Senat hat folgende Beschlüsse der Kommission für Studienangelegenheiten genehmigt:

- Änderung des Studienplans für das Bachelorstudium Business and Economics;
- Änderung des Studienplans für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht;
- Änderung des Studienplans für das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften;
- Neuer Studienplan für das Masterstudium Supply Chain Management;
- Neuer Studienplan für das Masterstudium Marketing;
- Neuer Studienplan für das Masterstudium Digital Economy;
- Änderung der Prüfungsordnung.

Die Beschlüsse werden im Mitteilungsblatt verlautbart.

Die nächste Sitzung des Senats findet am 21. Oktober 2020 statt.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Riegler

Vorsitzender des Senats